

Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Stadt- und Regionalplanung

Fachbereich 06

Universität Kassel

Dekanat Fachbereich 06

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Ulf Hahne

Studiendekan: Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. Andreas Mengel

Referenten: Dipl.-Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.-Ing. Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im Januar 2015 im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 6 erstellt.

Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung

Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

Erläuterung der Modulnummerierung

A-1.0-01 - Geschichte der gebauten Umwelt



Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren	
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestaltung als Fachgespräch ein.
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung bzw. Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auf die Formate Studienarbeiten, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Projekt- und Exkursionsberichte beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.

Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungsnachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungsnachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungsnachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

Abkürzungsverzeichnis

A	Architektur
ASL	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
BSM	Bestandsentwicklung und Stadtmanagement
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel
L	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
NRE	Nachhaltige Raumentwicklung
S	Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau
SWS	Semesterwochenstunden
u.a.	unter anderem, und andere
z.B.	zum Beispiel

Profil des Bachelorstudiengangs

Studienziel

Das Profil des Bachelorstudiengangs zielt auf eine breit angelegte berufsfeldorientierte und praxisintegrierende Ausbildung, die wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte in ausgewogener Form berücksichtigt.

Die Bachelorabsolventen verfügen über die grundlegenden berufsqualifizierenden Fähigkeiten, Fachkenntnisse und Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der Stadtplanung und sind in der Lage, ihre gestalterischen, planerisch-konzeptionellen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Bachelor of Science (B.Sc.).

Berufsfeldorientierung

Der Bachelorabschluss befähigt für Berufstätigkeiten in den fachspezifischen stadtplanerischen Leistungsphasen der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) im Rahmen einer Mitarbeit in Behörden, Bauverwaltungen und Architektur- und Stadtplanungsbüros sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation.

Der Abschluss qualifiziert auch zur Aufnahme der gehobenen Verwaltungslaufbahn.

Der Abschluss befähigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs und ist Voraussetzung für das Masterstudium im Studiengang „Städtebau“, „Bestandsentwicklung und Stadtmanagement“ und „Nachhaltige Raumentwicklung“ sowie vergleichbarer Masterstudiengänge anderer Universitäten.

Curriculum

Die Studierenden erwerben im Bachelorstudiengang einen Überblick über das gesamte Berufsfeld der Stadtplanung und eine auf wissenschaftlichen, rechtlichen, technischen und gestalterischen Grundlagen beruhende Ausbildung. Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen gewährleistet den Erwerb der grundlegenden Kenntnisse in den Aufgabenfeldern der Orts-, Stadt und Raumplanung als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe mit dem Schwerpunkt in der städtebaulichen Planung, der Bauleitplanung sowie der Raumordnung.

Die Ausbildung von grundlegenden Entwurfs- und Planungskompetenzen bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Darin enthalten sind wesentliche Schlüsselqualifikationen, wie die Fähigkeit zu Teamarbeit und Zeitmanagement, zu konzeptuellem gestalterischem Arbeiten, Kommunikations-, und Präsentationsfähigkeit. Die Vermittlung erfolgt in Form von Einführungsstudios und Projektmodulen.

Parallel dazu findet eine theoretisch-systematische Lehre in Form von Vorlesungen, Seminaren, Studienarbeiten und Exkursionen statt. Sie umfassen die Wissenschaftsfelder Planungsgeschichte, Ökonomie, Ökologie, Soziologie, Planungsrecht sowie die grundlegenden planerischen und entwerflichen Methoden und Theorien des Städtebaus, der Stadterneuerung und Stadtplanung sowie der Regionalplanung.

Die Modulstruktur ermöglicht eine Wahl- und Kombinationsmöglichkeit, die mit fortschreitendem Studium zunimmt.

Im 5. Semester dient ein seminaristisch begleitetes Praxisprojekt mit „Berufspraktischen Studien“ zur Verknüpfung von Theorie und Praxis und einer persönlichen „Stärken- Schwächen- Analyse“. Der weitere Studienverlauf und die abschließende Bachelorarbeit sind so konzipiert, dass im Praxisprojekt ausgebildete Interessenlagen im Rahmen der Inhalte des Studiums intensiviert und vertieft werden können.

Inhaltsverzeichnis / Gliederung

PROJEKTE PFLICHTMODULE	1
PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE	8
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE	18
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE.....	42
STUDIENLEISTUNGSMODULE.....	82
BACHELORARBEIT	88

PROJEKTE PFLICHTMODULE

Modulnummer	E-1.0-01
Modulname	Einführungsstudio
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Fachspezifische Analyse-/ Recherchemethoden, Einführung in Planungs-/ Entwurfsmethoden, Einführung in die fachspezifischen Arbeitstechniken anhand einfacher, zeitlich kompakter und zumeist aufeinander aufbauender Aufgabenstellungen, Grundkenntnisse in elementaren fachspezifischen Darstellungs- und Präsentationstechniken (analog).</p> <p>Ergänzend im Studiengang Architektur: Einführung in die Darstellende Geometrie, das technische Zeichnen, in einfache digitale Darstellungstechniken und den Modellbau.</p> <p>Ergänzend im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Einführung in GIS; Modellbau.</p> <p>Ergänzend im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Einführung in GIS und die Darstellende Geometrie; Einführung in den Modellbau (in der Ausrichtung Landschaftsarchitektur).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt + Exkursion (10 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projekt als intensiv betreute Studioarbeit, wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte, fünftägige Exkursion (national, international) verpflichtend integriert
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche)	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
Studienleistungen	3-5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender Kurse: <ul style="list-style-type: none"> • Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Erarbeitung von 3-5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben- / themenbezogen ca. 15-40 %, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	E-1.2-01
Modulname	Einführungsprojekt Stadtplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	Wechselnde Titel durch aktuellen Themenbezug, je nach Ankündigung
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und besitzen die Befähigung sehr einfache Konzepte, Entwürfe und Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu analysieren, zu erarbeiten und mit verschiedenen Medien zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Teamfähigkeit, Kommunikations- Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Einführung in Planungs- und Entwurfsmethoden. Sehr einfache Aufgabenstellungen, in gliedernden Arbeitsschritten, die zu strategisch-konzeptionellen, raumbezogenen Planungen oder städtebaulichen Entwürfen führen. Grundlegende Analysemethoden und einfache analoge und digitale Darstellungstechniken (CAD 2D, GIS) Die Aufgaben werden begleitet von Einführungen und Vorträgen zu den Themen der jeweiligen Arbeitsschritte, dabei werden die Studierenden in verschiedene Darstellungstechniken eingeführt.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projekt als intensiv betreute Studioarbeit, wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen, Praktischer Leistungsnachweis (Kurs Einführung in digitale Darstellungstechniken (2D))
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Stadt- und Regionalplanung

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-1.2-10
Modulname	Praxisprojekt (BPS) Stadt- und Regionalplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Lolita Hörnlein
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, sie sind der Lage Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld zu erarbeiten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden können ihre Fach- und Methodenkenntnisse in konkreten Praxissituationen einsetzen. Sie können die Tätigkeitsfelder der Stadt- und Regionalplanung und deren Anforderungen detailliert einschätzen. Sie sind in Lage, die weitere Gestaltung des Studiums individuell auf das angestrebte Berufsfeld auszurichten und können den Beruf der Stadt- und Regionalplanerin/ des Stadt- und Regionalplaners sowie ihrer/seiner Aufgabe in der Gesellschaft einschätzen.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema für eine Studienarbeit zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Methodenkompetenz, • systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten) • Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit • Kooperations- und Teamfähigkeit • Zeitmanagement, • Karriereplanung • Selbstpräsentation • Analyse der eigenen Stärken und Schwächen • Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte • kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m. • Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.

Lehrinhalte	<p>Begleitet von einer theoretisch- systematischen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung in Seminarform beinhaltet das Praxisprojekt ein Studium am 'Lernort Praxis', welches im Rahmen einer Studienarbeit vertieft und ausgearbeitet und mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen wird.</p> <p>Das Praxisprojekt wird in Stadtplanungsbüros / Regionalplanungsbüros, kommunalen und staatlichen Stadtplanungs- und Bauämtern, Einrichtungen der Forschung zu Themenfeldern der Stadt- und Regionalplanung, des Städtebaus, der Verkehrsplanung und in vergleichbaren Institutionen absolviert.</p> <p>Die Studienarbeit ist aus den Tätigkeiten und Themenfeldern des Praxisprojektes nach eigener Wahl in Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer abzuleiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) + Studienarbeit
Lehr- / Lernformen	<p>Das Praxisprojekt beinhaltet folgende Bausteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden werden auf die Praxiszeit durch ein Seminar an zwei Tagen ein Semester zuvor vorbereitet. Themen: Organisation des Praxisprojektes, Verträge, Handhabung, Lernziele und Rolle als Student am Lernort Praxis, Bewerbung und Bewerbungsgespräch, Übersicht über die Praxisstellen und Inhalte. 2. Bei der Suche nach einer geeigneten Praxisstelle werden die Studierenden vom Referat für BPS unterstützt: Individuelle Beratungsgespräche mit Hinweisen zu Finanzierungsmöglichkeiten, Sprachangeboten, Bewerbungsmappencheck, Bereithaltung einer Stellenkartei mit Informationen über Projekte und Organisationsform der jeweiligen Praxisstellen im In- und Ausland etc. 3. Das Praktikum am Lernort Praxis in Stadtplanungsbüros / Regionalplanungsbüros, kommunalen und staatlichen Stadtplanungs- und Bauämtern, Einrichtungen der Forschung zu Themenfeldern der Stadt- und Regionalplanung, des Städtebaus, der Verkehrsplanung und in vergleichbaren Institutionen. 4. Architekturbüros, Planungsabteilungen von Unternehmen und Bauträgerschaften, kommunalen und staatlichen Bau- und Planungsämtern, Forschungseinrichtungen oder vergleichbaren Institutionen. 5. Nach der Hälfte des Praktikums findet das Begleitseminar statt. Themen: Theorie- Praxis- Reflexion, Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, Hilfestellung bei der Themenfindung und Betreuerwahl der Studienarbeit BPS und Anleitung mit Übung für Gliederung und Exposé. 6. Das Praktikum endet mit einer Nachbereitung. Themen: Theorie- Praxis- Reflexion, Informationen zum Berufsfeld von Vertretern/-innen der Architektenkammer, Information und Übung zum Fachgespräch, Informationsveranstaltung zu der BA-Arbeit und den Vertiefungsrichtungen des Masterstudiengangs.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, Vor- / Begleit- und Nachbereitungsseminare als Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.2-20 bis PRO-1.2-31 sowie PRO-1.0-01), Erfolgreiche Teilnahme an folgenden Pflichtmodulen: Geschichte der gebauten Umwelt Gesellschaft und Umwelt Wissenschaftliche und Gestalterische Grundlagen Räumliche Planung I Objekt und Quartier Empirische Grundlagen Wissenschaftlicher Forschung Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau Räumliche Planung II</p>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 685 h, davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h und Seminar = 45 h</p> <p>Eigenstudium: 215 h, davon Studienarbeit = 180 h und Eigenstudium während des Praktikums = 35 h</p>
Studienleistungen	<p>Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit und Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Studienleistungen bestanden Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen am Stück, absolviert werden.</p>
Prüfungsleistung	<p>a) Teilprüfungsleistung: Bericht (Studienarbeit) und b) Mündliche Prüfung (Einstiegsvortrag und Diskussions-/ Fragenteil) Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%</p>
Anzahl Credits für das Modul	30
Lehrende des Moduls	Lehrende des Studiengangs Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	
Literatur	<p>Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissenschaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf</p>
Sprache	Deutsch

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	PRO-1.2-20
Modulname	Projekt Städtebau I
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört eine erste Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigene Entwurfshaltung zu erkennen und die eigenen Entwürfe im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf einfache Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen (3 Credits). Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Arbeiten in Gruppen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der städtebaulichen Praxis. Im Vordergrund steht das Einüben von Entwurfsmethoden, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen. Das sind insbesondere eine systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung alternativer Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Strukturentwürfen, Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst die Bearbeitung der Planung vom Maßstab 1:5000 bis zum Maßstab 1:500. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)

Lehr- / Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens einmal im Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Städtebau und FG Stadtumbau/Stadterneuerung
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-1.2-21
Modulname	Projekt Städtebau II
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verfestigen. Dazu gehört eine erweiterte Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihrer gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und die eigenen Entwürfe differenziert im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf praxisnahe Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen (3 Credits). Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Arbeiten in Gruppen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der städtebaulichen Praxis. Im Vordergrund stehen vertiefende Übungen von Entwurfsmethoden sowie die Weiterentwicklung der neu gewonnenen Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen. Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen. Das sind insbesondere eine differenzierte systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung sich wesentlich unterscheidender Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Strukturentwürfen, Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst die Bearbeitung der Planung vom Maßstab 1:5000 bis zum Maßstab 1:500. Detailplanungen im Maßstab 1:200. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens einmal im Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Städtebau I“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des Fachgebietes Städtebau
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-1.2-30
Modulname	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen zur Bearbeitung von planerischen Fragestellungen. Die Studierenden verfügen über grundlegende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage eines Verständnisses für gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die sich im Raum abbilden, einfache Methoden für die Analyse und Beeinflussung der räumlichen Nutzung in unterschiedlichen Verfahrensschritten auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>Sie haben erste Grundlagen für die Ausbildung planerischer Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung einfacher Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.</p>
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Stadt- und Regionalentwicklung. Zusätzlich findet eine Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen gesellschaftlichem Wandel und Raumproduktion statt.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 - 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Ökonomie von Stadt und Re-

	gion, FG Stadtumbau und Stadterneuerung, FG Integrierte Verkehrsplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Stadtmanagement
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachbiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-1.2-31
Modulname	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung II
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über weiterführende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf der regionalen, städtischen und Stadtteilebene zu formulieren, in Alternativen zu darzustellen und bewerten sowie informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Stadt- und Regionalentwicklung mit Bezug zu gesellschaftlichen Reformprozessen. Vertiefung von Planungsmethoden für Analysen, Leitbildentwicklung, Zielformulierung, Alternativengenerierung und Umsetzungsstrategien in Bezug zur Steuerung der gesellschaftlichen Raumnutzung. Einfache Anwendungen von Methoden zur Formulierung von strategischen Programmen sowie der planungsbezogenen Evaluierung.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht

Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Ökonomie von Stadt und Region, FG Stadtumbau und Stadterneuerung, FG Integrierte Verkehrsplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Stadtmanagement
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-1.0-01
Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/ Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs-/ Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/ planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifische wie in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmedien.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche)	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulnummer	A-1.0-01
Modulname	Geschichte der gebauten Umwelt
Titel der Lehrveranstaltungen	Geschichte der gebauten Umwelt I Geschichte der gebauten Umwelt II
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. -Ing. Dr. h. c. Manuel Cuadra
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
Lehrinhalte	Grundlagenwissen zur Geschichte der Architektur, der Stadt und der Kulturlandschaft in ihren jeweiligen planerischen und gestalterischen Ausprägungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (6 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester, beginnend im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Architekturgeschichte, FG Stadterneuerung/Stadtumbau
Medienformen	Audiovisuelle Präsentationen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Pevsner, Nikolaus; Nerdinger, Winfried (2008): Europäische Architektur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart • Benevolo, Leonardo (2007): Die Geschichte der Stadt • Rogers, Elizabeth Barlow (2001): Landscape design. A cultural and architectural history • Gothein, Marie Luise (1997): Geschichte der Gartenkunst. 2 Bde. • Kostof, Spiro (1993): Geschichte der Architektur. 3 Bde. • Gombrich, Ernst H. (2001): Die Geschichte der Kunst

	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-1.0-02
Modulname	Gesellschaft und Umwelt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Carsten Keller
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
Lehrinhalte	<p>Allgemeine Wissenschaftstheorie; Grundlagen der gesellschaftlichen und natürlichen Systeme im Kontext von Planen und Bauen und ihrer jeweiligen Wechselbeziehungen; Einführung in die Denkweisen von Ökologie, Soziologie, Ökonomie und Technikwissenschaften; Kennenlernen der grundlegenden Fachbegriffe der Disziplinen und Einführung zu wesentlichen fachmethodischen Zugängen, die im Kontext von Planungs- und Entwurfsaufgaben relevant werden. Bedeutung technologischer und institutioneller Rahmenbedingungen und Lösungsansätze.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung, FG Umweltmeteorologie, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Technische Gebäudeausrüstung, N.N.
Medienformen	
Literatur	Schülein/Reitze (2012): Wissenschaftstheorie für Einsteiger, Wien; M. Hegger, M. Fuchs, Th. Stark, M. Zeumer (2008): Energie Atlas – Nachhaltige Architektur, Birkhäuser, Basel; R. Wittig, B. Streit (2004): Ökologie, Ulmer, Stuttgart; H. Häussermann, W. Siebel (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt, New York, Campus. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-1.2-01
Modulname	Wissenschaftliche und gestalterische Grundlagen
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Gestalterische Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweck und Ziele wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen, • wichtige Konzepte der Wissenschaftstheorie zu benennen, • den Unterschied zwischen induktiver, deduktiver und abduktiver Forschungslogik zu verstehen, • die Grenzen der Objektivität im Forschungsprozess zu verstehen, • die Anforderungen an wissenschaftliche Hypothesen zu kennen, • Grundsätze der Datenerhebung und Auswertung zu benennen, • Grundansätze quantitativer und qualitativer Forschung zu kennen • den grundsätzlichen Aufbau eines Forschungsdesigns und einer Forschungsarbeit zu verstehen, • Techniken des Informationsmanagements und • Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden sowie • die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu kennen. <p>Gestalterische Grundlagen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Techniken der Gestaltung zur Erkenntnisgewinnung und zur Vermittlung von Planungsinhalten anzuwenden, • gestalterische Techniken zielgerichtet und in plausibler Ergänzung von Texten und konventionellen Plänen in Planungsprozessen einsetzen sowie • Bewertungen und Abwägungsentscheidungen zu reflektieren und zu vermitteln.
Lehrinhalte	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <p>Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen für selbständiges wissenschaftliches Arbeiten. Am Anfang werden wissenschaftstheoretische Grundlagen behandelt. Darauf aufbauend wird konkretes wissenschaftliches Handwerk vermittelt, von der Formulierung wissenschaftlicher Hypothesen über die Datenerhebung und Auswertung bis hin zum Aufbau einer Forschungsarbeit, dem Erstellen eines Literaturverzeichnisses nach wissenschaftlichem Standard und dem wissenschaftlichen Schreiben.</p> <p>Gestalterische Grundlagen:</p> <p>Vom Abbild des Raumes über dessen Interpretation bis hin zur Gestaltung (Objektiv/subjektiv, Analyse/Entwurf)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Fotografie, der Collage und der Montage • Grundlagen der perspektivischen und isometrischen Darstellung • Einsatz unterschiedlichster Formen von Skizzen • Grundlagen der Kartographie (Generalisierung und Kategorisierung, Maßstäbe, Symbole, Legende...) • Graphische Semiologie und Einsatz von Diagrammen • Modelle im Gestaltungsprozess <p>Präsentieren als Vermittlungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven des Entwerfers und des Rezipienten • Poster, Artikel und Berichte • Ausstellungen und räumliche Installationen • Einsatz neuer Medien.
Lehrveranstaltungsarten	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)</p> <p>Gestalterische Grundlagen: Übung (2 SWS)</p>
Lehr- / Lernformen	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und auf die praktische Anwendung gerichtete Übungen.</p> <p>Gestalterische Grundlagen: Die Lehrinhalte werden in kleineren Vorlesungsblöcken vorgestellt und anhand vielfältiger kleiner praktischer Aufgaben eingeübt, die aus realen Planungskontexten entnommen sind.</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p> <p>Gestalterische Grundlagen Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Städtebau sowie Mitarbeitende des Instituts für urbane Entwicklungen

Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-System zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	<p>Grundlagenbücher zur Methoden der empirischen Sozialforschung (z.B. Atteslander oder Schnell/Hill/Esser).</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.</p>
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.2-01
Modulname	Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel ist es, in grundlegende Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung einzuführen und diese bezüglich raumbezogener Forschungsfragen anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und eigenständig in einem geeigneten empirischen Forschungsdesign umzusetzen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe empirischer Sozialforschung sowie der Stadt- und Regionalforschung • Qualitative und quantitative Erhebungsmethoden: Qualitatives Interview, Fokusgruppen, (nicht-)teilnehmende Beobachtung, standardisierte Befragung, Kartographie • Verfahren der (softwaregestützten) qualitativen, quantitativen und kartographischen Datenanalyse • Konzeption eines Forschungsprozesses: Entwicklung einer Fragestellung, Methodenwahl, Umsetzung und Auswertung • Nutzung bestehender quantitativer und qualitativer Datensätze
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) Übung (3 SWS)
Lehr- / Lernformen	Die Veranstaltung kombiniert Vorlesungs- und Übungsanteile.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	Text, Power-Point (Vortrag), Software für Datenanalyse (hands-on-session)
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachge-

	biets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch

Modulnummer	C-1.5-02
Modulname	Planungstheorie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S und L, Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung, zu Begriffen wie Planungsethik, Planungskultur, Planungspolitik, Methodologie, usw. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu Planungsparadigmen, Planungsmethoden und Planungskulturen, sowie einen Überblick über die Geschichte wechselnder Planungsparadigmen. Sie besitzen Einblicke in die Stellung und Praxis der Professionen im gesellschaftlichen (kulturellen und politischen) Kontext und verstehen die sich daraus ergebenden Rollen, Auffassungen und interdisziplinären Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen, • Methodenkompetenz.
Lehrinhalte	Einführung in die Planungstheorie mit Vorstellung ausgewählter paradigmatisch bedeutsamer Entwicklungen. Darstellung von Grundlagen und aktuellen Positionen zur Planungskultur in der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung. Kritische Auseinandersetzung mit Leitbildern und Planer-Rollen. Kritische Reflexion der Gestaltung und Durchführung von Planungen (Prozesskritik anhand von Fallbeispielen).
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorlesungen und Übungen; Vorlesungsreihe mit integriertem Hearing/ Praxisbericht, Kolloquien
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	6

dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Stadterneuerung/ Stadtbau, FG Architekturtheorie und Entwerfen, FG Landschaftsplanung/ Landnutzung, FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.2-33
Modulname	Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S, Wahlpflichtmodul in A, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis von Veränderungsprozessen in der gebauten Stadt und sind in der Lage, die Quartiersentwicklung insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadterneuerung und des Stadtumbaus in Deutschland zu verstehen und durch geeignete Konzepte, Strategien und Instrumente, Ansätze zur Beeinflussung zu entwickeln.
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt die öffentliche Aufgabe der Bestandsentwicklung in einem umfassenden Sinne. In Vorlesungen mit ergänzenden und vertiefenden Kurzreferaten von Studierenden werden theoretische Hintergründe sowie rechtliche und planerische Grundlagen zu Begriffen, Geschichte, Handlungsfeldern und Programmen der Stadterneuerung und des Stadtumbaus vorgestellt und diskutiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die Logik des Systems der Städtebauförderung und ihrer Programme.</p> <p>Parallel dazu werden die planerische Analyse von Bestandsquartieren sowie die Erarbeitung von quartiersbezogenen Erneuerungsstrategien eingeübt.</p> <p>Zusätzliche Elemente des Moduls sind Rundgänge und Kurzexkursionen zu praktischen Beispielen der Stadterneuerung und Gespräche mit Praktikern.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und eine auf die praktische Anwendung gerichtete Übung, in der grundlegende Arbeitsmethoden der Stadterneuerung und des Stadtumbaus vorgestellt und eingeübt werden sollen. Exkursionen und Rundgänge erlauben eine Vertiefung an praktischen Beispielen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Referat (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtumbau/ Stadterneuerung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden Analysen und Erneuerungsstrategien mithilfe von Karten, Plänen, Grafiken und Erläuterungstexten vorgestellt und diskutiert.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999-) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.5-01
Modulname	Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs-/ Bauplanungsrecht) Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts
Art des Moduls	Pflichtmodul in S und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) sowie über die Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Baurechts: Bauordnungsrecht (Genehmigungsverfahren; Verwaltungsbehörden; ausgewählte Aspekte des materiellen Bauordnungsrechts; Verknüpfung mit der Bauleitplanung) und Bauplanungsrecht (grundlegende Bestimmungen des BauGB; Flächennutzungsplan und Bebauungsplan; bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben; weitere ausgewählte Aspekte aus dem Bauplanungsrecht)</p> <p>Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts: Überblick zum ROG und zum HLP/ zentrale Steuerungsmechanismen (z. B. Ziele und Grundsätze der Raumordnung); Überblick zu Planfeststellungs-/ Plangenehmigungsverfahren sowie ausgewählte Aspekte aus dem Immissionsschutz- und Wasserrecht; Überblick zum Naturschutzrecht.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung (Übung) gerichteten Teil. In der Übung werden grundlegende Methoden vermittelt (Gesetze verstehen und anwenden; Falllösung; rechtlich relevante Pläne verstehen und anwenden u.a.).
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h

wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	
Literatur	Zur Vorlesung und zur Übung werden aktuelle Gesetzestexte (z. B. BauGB, HBO, ROG, HPLG, BNatSchG) benötigt. Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.2-01
Modulname	Objekt und Quartier
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es die Grundlagen des Städtebaus kennen zu lernen und erste Ansätze des städtebaulichen Entwerfens praktisch einzuüben. Die Studierenden verfügen über Basiswissen zum Entwerfen einfacher Bausteine in den Kontexten Stadt und Siedlung. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse zu Wechselwirkungen zwischen Bebauung, Straßenraum, öffentlichem Raum und Freiraum in quartiers- und gebäudebezogenen Maßstäben. Ihre Grundkenntnisse umfassen und kombinieren analytische und entwurfliche Fähigkeiten. Dazu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Untersuchung und Bewertung unterschiedlicher Städtebau-Kontexte, • der Aufbau eines einfachen Repertoires an Erschließungs- und Freiraumstrukturen sowie an öffentlichen Räumen • und eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Siedlungs- und Gebäudetypologien. <p>In der Auseinandersetzung mit konkreten Entwurfsaufgaben sind sie in der Lage analytische und kreative Fähigkeiten zu verknüpfen.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung vermittelt städtebauliche Planungs- und Entwurfsgrundlagen. Behandelt werden alle Maßstabebenen zwischen dem Rahmenplan (1:5000) und dem städtebaulichen Detailplan (M 1:500). Aufgezeigt werden Zusammenhänge zwischen Analyse, Raumwahrnehmung und Entwurf sowie zwischen Nutzung und Form. Die Vorlesungsinhalte bauen ein Grundrepertoire an Motiven und Werkzeugen auf und ermöglicht damit einen Einstieg in das städtebauliche Entwerfen.</p> <p>Der Übungsteil verknüpft die theoretische Annäherung an den Städtebau mit praxisbezogenen Entwurfsaufgaben. Eine einführende Sequenz aus praktischen Übungen führt von der morphologischen und funktionalen Bestandsaufnahme und Analyse zu aufeinander aufbauenden Entwurfsübungen mit wachsendem Schwierigkeitsgrad. Ziel ist der Aufbau und die Erprobung eines grundlegenden städtebaulichen Entwurfsrepertoires. Bearbeitungsschwerpunkte bilden Raum-, Bau- und Nutzungsgefüge sowie Erschließungs- und Freiraumstrukturen. Gleichzeitig werden die Fertigkeiten der Studierenden zur Darstellung und Visualisierung (Zeichnen, Modellbau, Präsentation) geschult.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung gerichteten Teil. In den Übungen sollen grundlegende Arbeitsmethoden des städtebaulichen Entwerfens geübt werden.

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden mit verschiedenen Präsentationsmedien vermittelt und anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Übungen werden in Einzel- und Gruppenbetreuung am Blatt korrigiert. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Ergänzt wird die Veranstaltung bei Bedarf mit Übungen, Spaziergängen.
Literatur	Seminarbegleitend werden die gezeigten Folien und Beispiele den Studierenden an die Hand gegeben, ergänzt um jeweils aktuelle Broschüren und Richtlinien (RASt 06, DIN 18024, etc.) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.2-02
Modulname	Räumliche Planung I
Titel der Lehrveranstaltungen	Räumliche Planung I/A Räumliche Planung I/B
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden werden in die generellen Zugänge, Maßstäbe und Gegenstände der räumlichen Planung eingeführt. Sie haben grundlegendes Wissen zu den verschiedenen Ebenen und Stufen sowie zu den formalen und informellen Instrumenten der räumlichen Planung.</p> <p>Sie haben nach zwei aufeinanderfolgenden Semestern grundlegende Kenntnisse über das breite Feld der räumlichen Planung im Spektrum zwischen Strategie, Konzept und Entwurf und kennen die wesentlichen Grundlagen und Methoden zur Analyse von Räumen sowie zur Praxis der räumlichen Planung.</p> <p>Sie können Räumliche Planung als Prozess verstehen, der von der Formulierung von Zielen, über räumliche und thematische Schwerpunktsetzungen in Konzepten bis zur Entwicklung von Programmen, Handlungsansätzen und Projekten reicht. Das schließt auch Ansätze für ein Prozessmanagement wie auch Kommunikations- und Darstellungsmethoden ein.</p>
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ebenen der räumlichen Planung • Die Funktionen und Nutzungen des Raumes • Karten, ihre Aussagen und Darstellungsformen • Analyse-Techniken (u.a. Begehung, Kartierung, Interviews) • Statistiken und ihre Nutzung • Prognosen und Szenarien • Die Stufen der räumlichen Planung im Anschluss an die Analyse • Die wesentlichen Zugänge der räumlichen Planung (Leitbildentwicklung, Strategie, Konzept, Entwurf) • Kommunikation und Vermittlung (Dokumente, Formate, interaktive und kooperative Verfahren) • Qualifizierungsinstrumente (interaktive und kooperative Verfahren, Wettbewerbe) • Planung und Umsetzung als Prozess (Einführung in das Prozessmanagement) • Raumb Beobachtungssysteme und ihre Schnittstellen zu Planungsprozessen • Evaluierungsverfahren
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorlesungen mit Übungs- und Diskussionselementen
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Jahr im Wintersemester und Sommersemester

des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Gerd Albers und Julian Wekel, Stadtplanung – Eine illustrierte Einführung, Darmstadt, Primusverlag, 2008 Walter Schönwandt, Ausgewählte Methoden und Instrumente in der Räumliche Planung, Hannover, ARL, 2006 Klaus Selle, Planen. Steuern. Entwickeln. Über den Beitrag öffentlicher Akteure zur Entwicklung von Stadt und Land, Dortmund, 2005 Planung neu denken, Bd.1 und 2, Dortmund 2006
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.2-02
Modulname	Räumliche Planung II
Titel der Lehrveranstaltungen	Stadt und Region Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr.- Ing. Helmut Holzapfel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Stadt und Region: Die Studierenden verfügen über Wissen zu „Strukturen“, des „Funktionierens“ und der „Zeitgebundenheit“ von Stadt- und Regionalentwicklung. Sie verstehen den Zusammenhang von „Planen/ Gestalten / Managen“ und erlangen ein breites Verständnis zu aktuellen Herausforderungen und Thematiken der Stadt- und Regionalplanung. Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität und die weitreichenden Wechselwirkungen von Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren der räumlichen Entwicklung auf der städtischen und überörtlichen Maßstabsebene zu verstehen.</p> <p>Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung: Die Studierenden werden in die Logik, Methoden und wesentlichen Aufgabenfelder der Fachplanung eingeführt. Sie verfügen über Kenntnisse zu den relevanten Sektoren, in der räumlichen Planung. Diese umfassen vorwiegend Infrastruktur und Mobilität, soziale Infrastruktur und Standorte des Gemeinwesens, Wohnen und Gewerbe sowie Freiraum und Grün (öffentliches Raumsystem). Darüber verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in verwandten Themen wie Immissionsschutz, Umwelt- und Naturschutzplanung, Klimaschutz und Klimaanpassung, sowie Sozialplanung, werden gestreift. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der zentralen Themenfelder auf den verschiedenen Ebenen der Stadt- und Regionalplanung Sie haben nach den einführenden Modulen des ersten Studienjahrs Methodenkompetenzen, sowohl bezogen auf die Gegenstände, wie auf die Instrumente der räumlichen Planung.</p>
Lehrinhalte	<p>Stadt und Region: Im Modul werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städtische und regionale Entwicklungsdynamiken im Kontext Sozioökonomische Rahmbedingungen im Wandel seit der Industrielle Urbanisierung • Räumliche Strukturen von Stadt und Region • Städtische Funktionen und deren Raumansprüche im Wandel • Akteure der Stadt- und Regionalentwicklung und deren Handlungslogiken • Handlungsfelder der Stadt- und Regionalplanung • Aktuelle Trends und zukünftige Herausforderungen <p>Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung:</p>

	<p>Im Modul werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der sektoralen Planung (Angebots-, Nachfrage- und Bedarfsbewertung und Vorausschätzung, Flächenvorsorge, Abgleich mit • anderen Nutzungsansprüchen, Prioritätensetzung) • Sanierung, Weiterentwicklung und Anpassung von bestehenden Systemen der Infrastruktur an gewandelte gesellschaftliche Ansprüche • Wesentliche Themenfelder der sektoralen Planung (Verkehrsplanung und Mobilitätsentwicklung) • Verhältnis von integralen und sektoralen Planungen • Ressourcen, Akteure und Instrumente auf unterschiedlichen Maßstabsebenen • Verfahren und Prozesse für die sektorale Planung, Beteiligungs- und • Mitspracherechte, Abwägung von technischen und gesellschaftlichen • Anforderungen, Optimierungsüberlegungen
Lehrveranstaltungsarten	Stadt und Region: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorlesungen und Übungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss von Räumliche Planung I
Studentischer Arbeitsaufwand	Stadt und Region: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (50%) und Klausur(50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung, FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels

	"Power Point"-Präsentationen vermittelt, welche anschließend auf der Webseite des Fachgebiets zur Verfügung stehen.
Literatur	<p>Heinz Heineberg, Stadtgeographie, Paderborn, Ferdinand Schöning, 2000</p> <p>Metropolregionen und Raumentwicklung (4 Bände), Hannover, ARL</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.</p>
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.2-03
Modulname	Stadt- und Regionalökonomie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erlangen Grundlagenwissen zu den Interdependenzen zwischen Raum und Ökonomie und der Bedeutung ökonomischer Prozesse für die Stadt- und Regionalentwicklung. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von stadt- und regionalökonomischen Zusammenhängen. Die Studierenden beherrschen Theorien sowie lokale und regionale Entwicklungsstrategien. Sie erlangen Kenntnisse der stadt- und regionalökonomischen Instrumente, der europäischen und nationalen Förderung sowie der Kommunalfinanzen. Sie verfügen über Kenntnisse zur Bedeutung besonderer stadt- und raumprägender Branchen wie Immobilien, Einzelhandel, Tourismus, Gewerbe- und Industrie. Die Lehrformen vermitteln Schlüsselkompetenzen im Bereich mündlicher und schriftlicher Präsentation, Diskussionsfertigkeiten.
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung zielt auf die Vermittlung theoretischer Grundlagen, empirischer Entwicklungen und praktischer Anwendungen der Stadt- und Regionalökonomie. Themen sind: Standortfaktoren, Standorttheorien, Stadtsysteme, Stadt und Konsum, Tourismus, Immobilienwirtschaft, Kommunale und regionale Wirtschaftspolitik, Kommunalfinanzen</p> <p>Das Seminar zur Vorlesung dient zur Vertiefung und Ergänzung. Insbesondere werden regionalökonomische Analyse-, Bewertungs- und Prognosetechniken angewendet und der Umgang mit statistischen Quellen und Darstellungen geübt. Gespräche mit Praktikern und / oder kleine Exkursionen werden in die Veranstaltung integriert.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die Vertiefung, Reflexion und praktische Bedeutung gerichteten Teil.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul A-1.0-02 Gesellschaft und Umwelt
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	

Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Hausarbeit, 30.000 Zeichen) (50 %) + Mündliche Prüfung (50 %)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Seminarunterlagen werden im moodle-System abgelegt.
Literatur	Ein vorlesungsbegleitendes Skript wird zur Verfügung gestellt. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	A-1.2-02
Modulname	Planungsgeschichte
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in Sund A, L
Modulverantwortliche/ -r	PD Dr. habil. Harald Kegler
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden die wichtigsten planungsgeschichtlichen Entwicklungen exemplarisch und im Überblick erkunden und vertiefen. Sie erlangen die Kompetenz, historische Zusammenhänge von stadt-regionaler Planung und gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen und Methoden für das Erkennen derartiger Interdependenzen anzuwenden. Sie gewinnen die Fähigkeit, internationale Vergleiche und mögliche Unterschiede bei der Ausprägung von Planungskulturen herauszuarbeiten und Entwicklungsbedarfe aus historischer Perspektive zu ermitteln. Sie können historische Planungsprozesse und deren baulich-räumliche Umsetzungen bewerten sowie die aktuelle Relevanz historischer Planungsprozesse darstellen.
Lehrinhalte	In einer Kombination von Seminar und teil-selbstbestimmter Übung werden Elemente des „forschenden Lernens“, d.h. des angeleiteten und selbstbestimmten Erkundens von planungshistorischen Fragestellungen bearbeitet. Es handelt sich um eine integrierte Veranstaltung. Diese beziehen sich auf das Zeitalter der Industriellen Revolution in Europa, Nord- und Südamerika sowie auf Teile Asiens und Afrikas. Die Auswahl von Themenschwerpunkten wird gemeinsam mit den Studierenden vorgenommen. Deutschland und auch Kassel bilden einen Bezugspunkt. Im Zentrum stehen planerische Großereignisse (z. B. EXPO, IBA etc.), die disziplinäre Entwicklung der Stadt- und Raumplanung, die Herausbildung der Nachhaltigkeit in der stadtreionalen Planung, die Auseinandersetzung mit divergierenden Planungskonzepten/-ideologien und Möglichkeiten der Vermittlung von Planungsgeschichte an eine breite Öffentlichkeit. Die Rolle des Narrativen in der Planungsgeschichte wird als Verbindungselement zwischen Fachdisziplin und Öffentlichkeit ausgelotet.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul führt einen erkundenden und einen angewandten Teil mit differenzierten Lehrformen zusammen. In dem Seminar werden Lehrinhalte in Kleingruppen und individuell erarbeitet. Vortrag und Diskurs sowie selbständiges Analysieren und Deuten (Hermeneutik) von historischen Materialien werden in seminaristischer Weise kombiniert. Dabei werden Methoden der historischen Plananalyse und des Planvergleichs, der Verfahrens- und Institutionsentwicklung, der biografischen und politischen Verflechtungen sowie der Bewertung von Planungsergebnissen stehen. Dazu werden der Einsatz verschiedener Medien und Kommunikationsmittel geübt, aber auch die Arbeit mit Archivalien erprobt. Exkursionen und Erkundungsspaziergänge erweitern das selbstän-

	dige Erarbeiten von Lehrinhalten. Zudem können Konzepte für die Umsetzung der gewonnen Erkenntnisse erstellt werden. Das Format ist dialogorientiert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Geschichte der gebauten Umwelt“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Essay und Dokumentation im Einzel- und Teamarbeit)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des Moduls Stadterneuerung und Stadtumbau
Medienformen	Die Seminar- und Übungsinhalte werden durch „traditionelle“ Medien (Buch, Plan, Archivalien u.ä.) und durch neue Medien (Internetforen) aber auch durch Power-Point-Präsentationen vermittelt. Die Resultate bzw. Zwischenergebnisse werden in „Ablageformaten“ und im moodle-Kurs zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die Ortserkundung, der Besuch in Ausstellungen oder das Gespräch mit Experten und Beteiligten einen wichtigen Stellenwert einnehmen.
Literatur	Das Basisbuch für diese Lehrveranstaltung ist der Katalog zur Ausstellung „Stadtvisionen 1910–2010“ (Berlin 2010). Am Anfang des Semesters wird ein vorlesungsbegleitendes Skript zur Verfügung gestellt. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.2-30
Modulname	Kommunikation in der Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind befähigt, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in die eigene Planungspraxis einzubeziehen. Sie kennen wesentliche grundlegende Methoden, ihre Voraussetzungen und Wirkungen als Instrumente kommunikativer Planungsmethoden.
Lehrinhalte	Im Modul werden behandelt <ul style="list-style-type: none"> • Anlässe für kommunikative Planung • Grundlegende und aktuelle Methoden und Formate • Rollen, Aufgaben und Ressourcen unterschiedlicher Beteiligter • Arten und Bedeutung der Dokumentation • Anforderungen an die persönliche Haltung von Auftraggebern und Dienstleistern • Ethische Fragen der Planung und Ansprüche kommunikativer Planung
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Theoretische Beiträge, Fallbeispiele, Übungen zu praktischen Fertigkeiten kommunikativer Planung und zur Selbstreflexion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) (50%) (ersatzweise Bericht) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein
Medienformen	Präsentationen, Videos, Gespräche, Flip-Charts, Moderationsmaterial
Literatur	K. Selle (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Detmold. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des

	Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.2-31
Modulname	Verbindliche Bauleitplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung zu erproben und die geltenden Rechtsvorschriften anzuwenden. Die Studierenden haben Grundlagenwissen zur Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht (rechtlich nicht fachlich)). Sie sind in der Lage einen städtebaulichen Entwurf unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Normen in einen einfachen, rechtsverbindlichen B-Plan umzusetzen. Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung vermittelt die rechtlichen Grundlagen der formalen Bauleitplanung. Zentrale Gegenstände sind BauGB, BauNVO, PlanZVO. Aufgezeigt werden die bauleitplanerisch relevanten Aspekte des Naturschutzrechts, der verschiedenen, im BauGB verankerten Satzungen in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Zielrichtungen sowie des einschlägigen Landesplanungsrechts bezogen auf die praktische Anwendung in der formalen verbindlichen Bauleitplanung.</p> <p>Der Übungsteil soll das selbstverständliche Einbeziehen von rechtlichen Aspekten ins eigene praktische Tun ermöglichen. Anhand eines vorgegebenen Entwurfs sollen die Studierenden selbständig einen einfachen Bebauungsplan mit allen notwendigen Inhalten und Festsetzungen bearbeiten.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Umsetzung einer städtebaulichen Idee mit den Instrumenten der Bauleitplanung – einerseits im Kontext der gegebenen rechtlichen Regelungsdichte und andererseits der notwendigen Offenheit für zukünftige Entwicklungen. Hierzu werden beispielhaft verschiedene Strategien und Systematiken dargestellt und praktisch erprobt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung gerichteten Teil. In den Übungen sollen die Umsetzung des Planungsrechts in den B-Plan geübt werden.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Basiswissen im Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 135 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Städtebau, FG Landschaftsentwicklung/Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden mit verschiedenen Präsentationsmedien vermittelt und anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Übungen werden in Einzel- und Gruppenbetreuung am Blatt korrigiert. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert.
Literatur	Seminarbegleitend werden die gezeigten Folien und Beispiele den Studierenden an die Hand gegeben, ergänzt um jeweils aktuelle Rechtsgrundlagen BauGB, BauNVO etc. Literatur: Ulrich Kuschnerus, Der sachgerechte Bebauungsplan. Handreichungen für die kommunale Praxis, Bonn 2010 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.2-32
Modulname	Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Veranstaltung zielt auf das Verstehen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sowie die Verknüpfung von soziologischem Denken mit Planungs- und Gestaltungsprozessen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage stadt- und regionalsoziologische Theorien und Ansätze kritisch einzuordnen und zu vergleichen. Empirische Ergebnisse aus der Stadtforschung können sie im Kontext von theoretischen Konzepten und im Hinblick auf Planungsprozesse bewerten. Sie können empirische Texte, Medienanalysen, Recherche- und kleinen Forschungsaufgaben erarbeiten und präsentieren und sie erwerben Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Lehrinhalte	Themenfelder, Theorieansätze, Begriffe und Befunde der Stadt- und Regionalsoziologie, empirische Herangehensweisen, historische und aktuelle Debatten der soziologischen Stadt- und Regionalforschung
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Die Veranstaltung kombiniert Seminar- und Übungsanteile.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (20%) und Bericht (80%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	Text, Power-Point (Vortrag), Photo, Film, Musik, Kartographie
Literatur	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch

Modulnummer	D-1.2-20
Modulname	Städtebau
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es weiterführende Kenntnisse in der Theorie und der Praxis des Städtebaus zu vermitteln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt städtebauliche Praxis als integrative Entwurfsdisziplin zu begreifen und anzuwenden. Sie sind in der Lage theoretische Fachkenntnisse in die Entwurfspraxis umzusetzen und städtebauliche Fragenstellungen kritisch zu reflektieren. Sie können die eigene Entwurfshaltung begründen und in historische sowie aktuelle Diskurse einordnen. Gleichzeitig sensibilisieren sie sich für Orte und räumliche Identitäten in unterschiedlichen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden erweitern ihr individuelles Entwurfsrepertoire und sind in der Lage unterschiedliche Entwurfsmethoden systematisch anzuwenden. Dabei beziehen sie benachbarte Disziplinen mit ein. Sie sind in der Lage ihre Konzepte und Entwurfsideen mit verschiedenen Medien detailliert darzustellen und zu präsentieren.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung vermittelt zeitgenössische und historische Theorien zum Städtebau, städtebauliche Leitbilder sowie Entwurfsmethoden. Sie stellt aktuelle Beispiele und Diskurse zum Städtebau vor und ermöglicht ihre kritische Reflexion.</p> <p>Im Übungs- und Entwurfsteil werden die Prinzipien des städtebaulichen Entwerfens in Übungen praktisch angewendet. Dabei sollen theoretische Aspekte mit eigenen Entwurfsansätzen verknüpft werden. Die Übungen umfassen unterschiedliche Methoden zur Analyse und zur Bestandsaufnahme sowie Kurzentwürfe mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen. Sie dienen zum Aufbau und zur Erprobung eines erweiterten städtebaulichen Entwurfsrepertoires. Eine kritische Diskussion der Entwurfsansätze dient dazu Diskussions- und Aushandlungsprozesse praxisnah nachzubilden.</p> <p>Bearbeitungsschwerpunkte bilden Raum-, Bau- und Nutzungsgefüge sowie Erschließungs- und Freiraumstrukturen. Gleichzeitig werden die Fertigkeiten der Studierenden zur Darstellung und Visualisierung (Zeichnen, Modellbau, Präsentation) vertiefend geschult.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul gliedert sich in einen diskursiven (Seminar) und einen auf die praktische Anwendung (Entwurf) gerichteten Teil. In den Übungs- und Entwurfsteilen sollen differenzierte Arbeitsmethoden beim städtebaulichen Entwerfen geübt werden.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes	Einmal im Jahr

des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Objekt und Quartier
Studentischer Arbeitsaufwand	Seminar: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h Übung: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen, Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden mit verschiedenen Präsentationsmedien vermittelt, die anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Übungen werden in Einzel- und Gruppenbetreuung am Blatt korrigiert. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Ergänzt wird die Veranstaltung bei Bedarf mit Übungen und Spaziergängen vor Ort (außerhalb).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.2-30
Modulname	Verkehrstheorie und -praxis
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr.-ing. Helmut Holzapfel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ausgehend vom praktischen Beispiel werden Theorie und Anwendung einer in Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung integrierten Verkehrsplanung vermittelt.</p> <p>Die Studierenden besitzen bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlagen sowie Kenntnisse über die Hintergründe und Rahmenbedingungen von verkehrsplanerischem Handeln, auch im öffentlichen Verkehr. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Analyse und des Entwurfs in der Verkehrsplanung.</p>
Lehrinhalte	Exemplarische Betrachtung von Verkehrsanlagen, Problematisierung des Zusammenhanges von Stadtorganisation und Verkehr sowie aktuelle Themen der Stadt- und Verkehrspolitik.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels "Power Point"-Präsentationen vermittelt, welche anschließend auf der Webseite des Fachgebiets zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.2-31
Modulname	Stadt- und Regionalplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist das Fachwissen der Studierenden zu festigen und ihre Fachkenntnisse der Stadt- und Regionalplanung zu erweitern und zu vertiefen.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit, Zusammenhänge von Planungs- und Entscheidungsprozessen zu erkennen und darzustellen sowie resultierende Probleme zu bewältigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der Rahmenbedingungen, Aufgaben, Ziele, Methoden sowie den Einsatz formeller und informeller Instrumente in der Stadt- und Regionalplanung. Sie haben die Fähigkeit zur Bewertung und Anwendung geeigneter Instrumente zur Lösung komplexer planerischer Aufgabenstellungen.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung, Anwendung, Vermittlung und Fortschreibung von Entwicklungsprofilen sowie von integrierten räumlichen Entwicklungsstrategien und -Konzepten für Regionen, Stadtregionen, Städte und Standorte. Einsatzbereiche und Zusammenspiel formeller und informeller Instrumente, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Stadtentwicklungspläne, sektorale Entwicklungskonzepte, Rahmenpläne, Masterpläne und Wettbewerbsverfahren, Organisation der räumlichen Planung in Kommunen</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile, Exkursionen und Gastvorträge.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im

	moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Bernd Streich, Stadtplanung in der Wissensgesellschaft. Ein Handbuch, Wiesbaden (aktuelle Auflage), VS Verl. für Sozialwiss. Dietrich Henkel (Hrsg.), Planen- Bauen-Umwelt, ein Handbuch, Wiesbaden, VS Verl. für Sozialwiss., 2010 Baugesetzbuch (BauGB), erl. von Ulrich Battis ; Michael Krautzberger ; Rolf-Peter Löhr, München, 2014
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.0-41
Modulname	ASL International
Titel der Lehrveranstaltungen	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit • Organisationskompetenz • Methodenkompetenz
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen und Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse wichtiger Konzepte und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 40 %, mündliche Prüfung 60 %.
Anzahl Credits für das Mo-	6

dul	
Lehrende	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Landschaftsplanung/ Landnutzung (Koordination, Organisation) und weitere Lehrende des FB 06 mit besonderem Bezug zum jeweiligen Semesterthema; aus Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens je eine Lehrperson.
Medienform	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstudien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Englisch

Modulnummer	A-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr- / Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni-

	kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissenschaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. • historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, • Biografien und Werk von Architekten/ Planern • Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft . <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Be-

	<p>gleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A -D (X-1.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-1.0-40
Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie- und Naturwissenschaften
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr- / Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	B-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen rel. eigenständig bearbeitet wird
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Bildenden Künsten. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissenschaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren • Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren • Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren • Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren • Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern

	Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-1.0-40
Modulname	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden. • das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden • einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel zu beurteilen
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen und Fachinhalte zur Künstlerischen Theorie und Praxis werden grundlegend vermittelt und praktiziert. wie z.B. Experiment, Partizipation, Künstlerische Forschung, Kunst/Architektur /Wissenschaft, Kunst/Architektur/Technologie, experimentelle Materialentwicklung.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Angebotes des Moduls	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende aus ASL u.a. Fachbereichen,

	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	C-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Recherche- / Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr- / Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissen-

	schaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung • Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen • Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) • Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>

Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-1.0-40
Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren • Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren • Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine) • Bau- und Planungsrecht • Baubetrieb und Bauabwicklung • Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren • Sonderfachgebiete, wie Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr- / Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen

	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	D-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen, aus Architektur (z.B. Gebäudelehre, Planen im Bestand, Barrierefreies Planen, Integrales Planen), Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die jeweilige Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissen-

	schaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ -planung, • Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung, • Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung) • Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen • Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz). <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursi-</p>

	on
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-1.0-40
Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung und Raumentwicklung • Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung • Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung • Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen • Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz) • Stadt- und Regionalökonomie
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr- / Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Studienfeld A - D (X-1.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-

	tung angegeben
Sprache	I.d.R. deutsch

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulnummer	S-1.0-01
Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Kommunikationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-1.0-02
Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Fremdsprachen in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium_ 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Je nach Veranstaltung

Modulnummer	S-1.0-03
Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrinhalte	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-1.0-04
Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Methodenkompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-1.0-05
Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Titel der Lehrveranstaltungen	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
Lehrinhalte	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
(Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-1.0-06
Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Titel der Lehrveranstaltungen	Technische Fertigkeiten in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

BACHELORARBEIT

Modulnummer	Z-1.2-01
Modulname	Bachelorarbeit Stadt- und Regionalplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die grundlegend erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an einem anwendungsbezogenen, vergleichsweise einfachen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete gestalterisch – künstlerisch basierte und wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Methoden des Planens / Entwerfens zur Entwicklung von fundierten Problemlösungen anzuwenden und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit themen- und zielorientiert sowie fachdisziplinär adäquat zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Methodenkompetenz, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung einer Lösung zu einer theoretisch-reflexiven, konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung, die Einzelaspekte einer vorangegangenen Projekt- oder Studienarbeit oder eines geeigneten Moduls aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot, i.d.R. im 6. Semester, herausgreift und diese vertiefend behandelt.
Lehrveranstaltungsarten	
Lehr- / Lernformen	Eigenständig erstellte Abschlussarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 5 h Eigenstudium 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf.

	einschließlich Modellbau, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Alle Prüfungsberechtigten
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch